

Antidemokratisches Denken

- geringe demokratische Tradition
- Demokratie wird als von außen auferlegt betrachtet
- antidemokratische Elemente in Verwaltung, Heer, Justiz, Wirtschaft
- Kommunistenfurcht
- Wahl des antidemokratischen Paul von Hindenburg zum Reichspräsidenten 1925 und 1932
- Medienmacht antidemokratischer Kräfte

Spaltung der Arbeiterbewegung

- Radikalisierung (Kommunismus)
- Straßenschlachten
- Unwillen der Führungen von KPD, SPD und Gewerkschaften zur Bildung einer antifaschistischen Einheitsfront

Strukturschwäche der politischen Ordnung

- problematische Machtbalance zwischen Präsident, Reichsregierung und Parlament
- nichtkonstruktives Misstrauensvotum
- reines Verhältniswahlrecht erschwert parlamentarische Mehrheitsbildung
- Notverordnungs politik
- Intrigen- und Geheimpolitik im Umfeld des Reichspräsidenten Hindenburg
- fehlendes Verfassungsgericht
- Grundrechte kein unmittelbares und die Gewalten bindendes Recht

Versailler Vertrag

- gestörtes Verhältnis zu Frankreich
- fehlgeschlagene Revisionspolitik
- Verleumdungen von links und rechts
- Reparationen
- wirtschaftliche Benachteiligungen
- erzwungene einseitige Abrüstung
- Bewertung als „Schanddiktat“

Ökonomische Krise

- Folgen der Inflation
- Weltwirtschaftskrise
- Arbeitslosigkeit
- überforderte Sozialversicherungssysteme
- sozialer Abstieg im Mittelstand
- Wunsch großer Wirtschaftskreise nach Zerstörung des Sozialstaates und der Arbeiterbewegung

NSDAP

- Unterschätzung der NSDAP
- massive Propaganda und Agitation
- sogenannter Legalitätskurs
- Straßenschlachten
- großzügige Spenden von Teilen der Wirtschaft

Quelle (überarbeitet):

de.wikipedia.org/wiki/Weimarer_Republik

12.08.2012, 11:26 Uhr